6.1 Objektfragebogen zur statischen Berechnung nach ATV-DVWK-A 127 (Seite 1 von 3)

Bauvorhaben: _____

Auftraggeber: _____

Ausführende Baufirma: _____ Ansprechpartner: _____

Str.: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Tel: _____ Fax: _____

Angaben zum Rohr

Rohrtyp: ☐ egefuse® Kanalrohr

Rohrmaterial: ☐ PE 80

Rohraußendurchmesser OD: _____ mm Wandstärke s: _____ mm

Belastungen

Überdeckung über Rohrscheitel:

maximal: _____ mm minimal: _____ mm

Grundwasserstand über Sohle: ☐ vorhanden ☐ nicht vorhanden

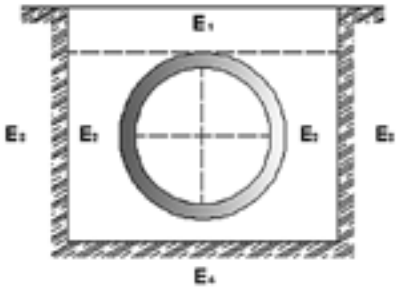
maximal: _____ mm minimal: _____ mm

Verkehrslasten: ☐ keine ☐ SLW 60 ☐ SLW 30 ☐ LKW 12
☐ Eisenbahn eingleisig ☐ Eisenbahn mehrgleisig

Zusätzliche Flächenlast: _____ N/mm²

Sonstige Angaben: _____

Boden



Zone	E1	E2	E3	E4
	☐ G1 ☐ G2 ☐ G3 ☐ G4	☐ G1 ☐ G2 ☐ G3 ☐ G4	☐ G1 ☐ G2 ☐ G3 ☐ G4	☐ G1 ☐ G2 ☐ G3 ☐ G4
Proctordichte [%]				
E-Modul [N/mm²]				

E1: Verfüllung
E2: Leitungszone
E3: anstehender Boden seitlich Rohr
E4: anstehender Boden unter Graben
G1: nichtbindige Böden (GE, GW, GI, SE, SW, SI)
G2: schwachbindige Böden (GU, GT, SU, ST)
G3: bindige Mischböden, Schluff (GU, GT, SU, ST, UL, UM)
G4: bindige Böden (TL, TM, TA, OU, OT, OH, OK, UA)

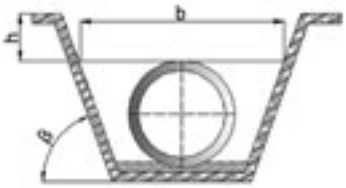
6.1 Objektfragebogen zur statischen Berechnung nach ATV-DVWK-A 127 (Seite 2 von 3)

Einbaubedingungen

☐ **Graben**

Grabenbreite b: _____ mm

Böschungswinkel β: _____ °



Überschüttungs- und Einbettungsbedingungen

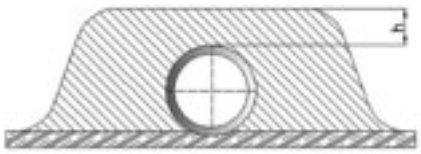
Überschüttung	Einbettung
☐ A1	☐ B1
☐ A2	☐ B2*
☐ A3	☐ B3*
☐ A4	☐ B4

** bei Einbettung B2 und B3*
bitte Unterrammtiefe (ts) angeben:

_____ mm

☐ **Damm**

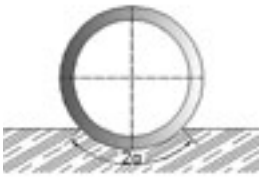
Überdeckungshöhe (h): _____ mm



Lagerung

Auflagerart: ☐ fest ☐ lose
(festes Auflager bei PE-Rohren nicht zu empfehlen)

Auflagerwinkel 2α: ☐ 60° ☐ 90° ☐ 120° ☐ 180°



6.1 Objektfragebogen zur statischen Berechnung nach ATV-DVWK-A 127 (Seite 3 von 3)

Erläuterung zum Fragebogen

Überschüttungsbedingungen

A1: Lagenweise gegen den gewachsenen Boden verdichtete Grabenfüllung (ohne Nachweis des Verdichtungsgrades); auch für Trägerbohlwände (Berliner Verbau)

A2: Senkrechter Verbau des Rohrgrabens mit Kanaldielen, die erst nach dem Verfüllen gezogen werden.
Verbauplatten oder -geräte, die bei der Verfüllung des Grabens schrittweise entfernt werden.
Unverdichtete Grabenfüllung.
Einspülen der Verfüllung (nur geeignet bei Böden der Gruppe G1)

A3: Senkrechter Verbau des Rohrgrabens mit Spundwänden, Leichtspundprofilen, Holzbohlen, Verbauplatten oder -geräten, die erst nach dem Verfüllen entfernt werden.

A4: Lagenweise gegen den gewachsenen Boden verdichtete Grabenfüllung mit Nachweis des nach ZTVE-StB erforderlichen Verdichtungsgrades; gilt auch für Trägerbohlwände (Berliner Verbau). Die Überschüttungsbedingung A4 ist nicht anwendbar bei Böden der Gruppe G4.

Einbettungsbedingungen

B1: Lagenweise gegen den gewachsenen Boden bzw. lagenweise in der Dammschüttung verdichtete Einbettung (ohne Nachweis des Verdichtungsgrades; gilt auch für Trägerbohlwände (Berliner Verbau).

B2: Senkrechter Verbau innerhalb der Leitungszone mit Kanaldielen, die bis zur Grabensohle reichen und erst nach dem Verfüllen gezogen werden.
Verbauplatten und -geräte, unter der Vorraussetzung, dass die Verdichtung des Bodens nach dem Ziehen des Verbaus erfolgt.

B3: Senkrechter Verbau innerhalb der Leitungszone, mit Spundwänden oder Leichtspundprofilen und Verdichtung gegen den Verbau, der bis unter die Grabensohle reicht.

B4: Lagenweise gegen den gewachsenen Boden bzw. lagenweise in der Dammschüttung verdichtete Einbettung mit Nachweis des nach ZTVE-StB erforderlichen Verdichtungsgrades. Die Überschüttungsbedingung B4 ist nicht anwendbar bei Böden der Gruppe G4.